



Der Weg zum
Drei Zonen Garten

Eine Oase des Lebens!



Drei-Zonen-Garten

Vielfalt · Schönheit · Nutzen

Markus Gastl



Verlag Dr. Friedrich Pfeil

MACHEN IST WIE **WOLLEN.**
NUR KRASSER!

Alles beginnt irgendwann...

2007



1. Vielfalt!



2. Schönheit!



3. Nutzen!

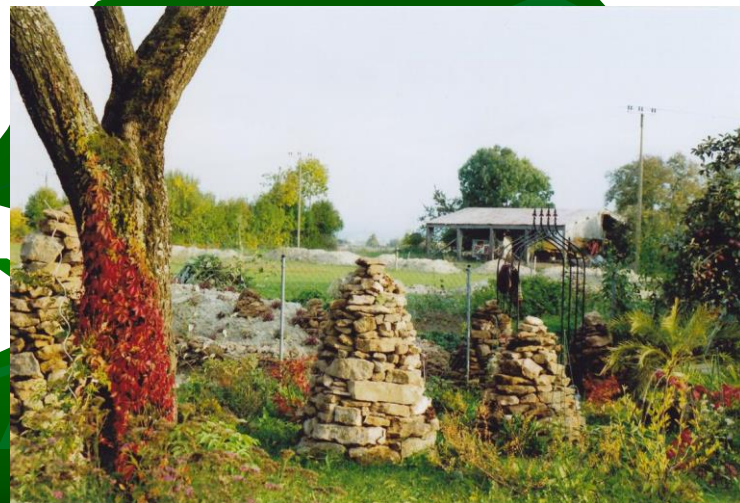


Stein für Stein...

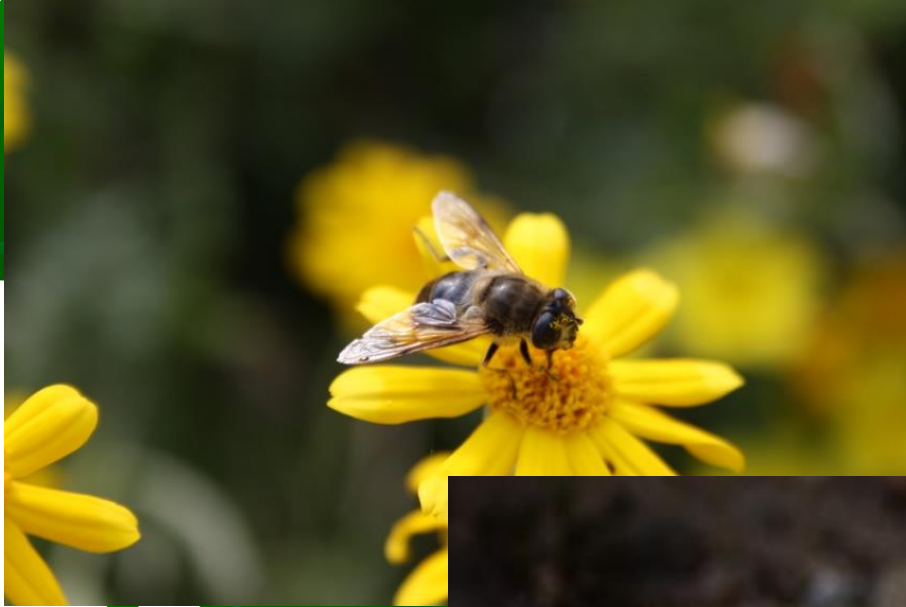
2008



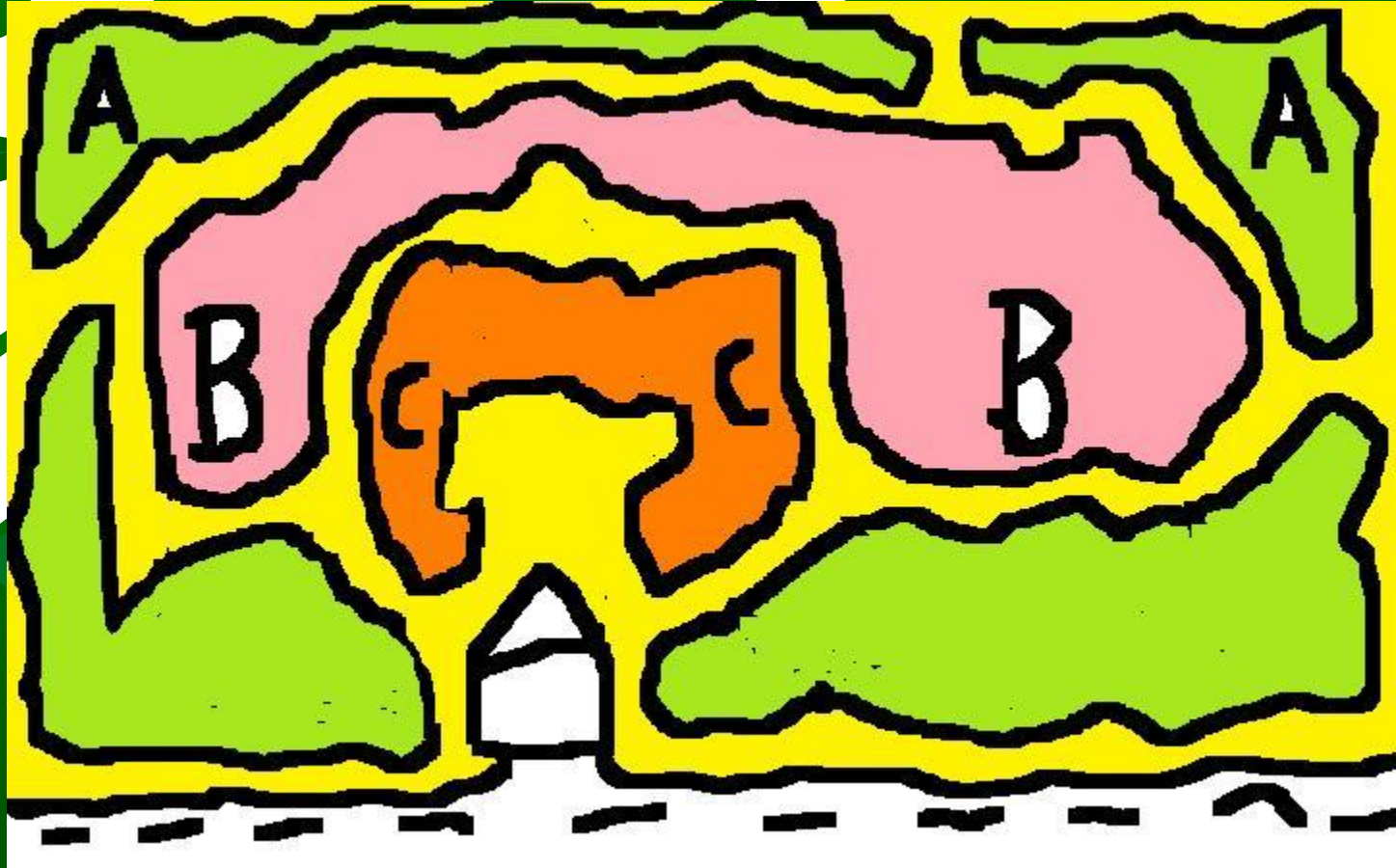
anachbarten Abbruch...



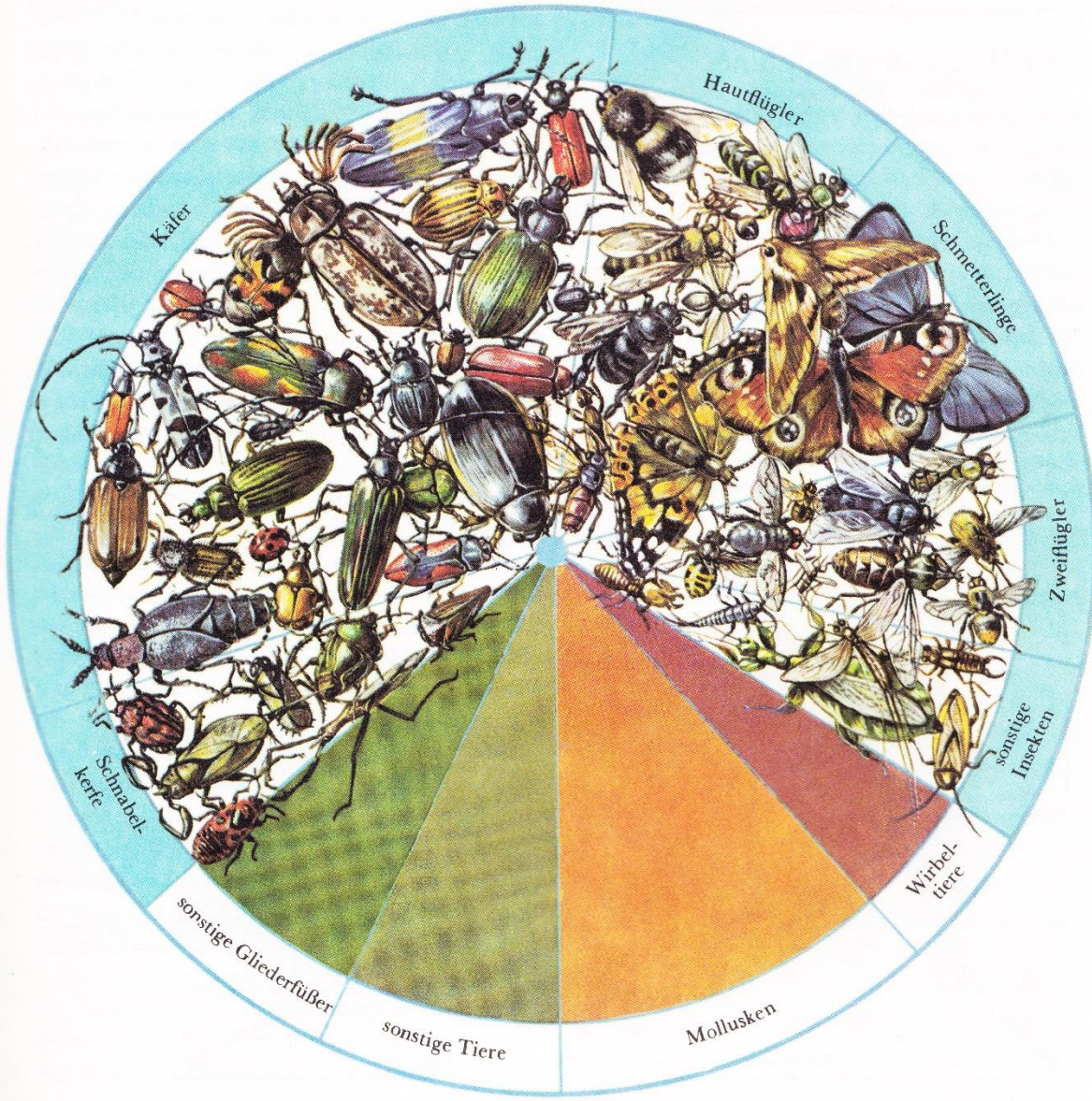
Angelockte Gäste!



Der Begriff „3 Zonen Garten“



Was ist Vielfalt?



...nur eine
von 550 Arten!



175 Tagfalter in Deutschland!

Wie viele kennen Sie?



Vielfalt ist da... bei Insekten...!

1000 Wanzen



6000 Käfer



1000 Fliegen und Mücken



80 Libellen

Und 4500 einheimische Pflanzen!



Was finden wir davon in unseren Gärten?



60 fremdländische Pflanzen!



Was also tun?



Die Pufferzone!





noch mehr Tipps hier: www.hortus-insectorum.de/mini-tipps



„DAS SANDARIUM“ - Tummelplatz für Wildbienen

75% der Wildbienenarten nisten im Boden. Sie graben Löcher und Röhren, in welchen ihre Brut sicher bis zum Schlupf lebt. Ein angelegtes Sandarium kann Lebensraum und geschützten Platz für ungestörte Entwicklung bieten. Und so geht's: Eine Mulde ausheben - ca 30cm tief - und mindestens 40x40cm - mit grobem Sand auffüllen. Das Füllmaterial sollte nicht zu fein sein, damit die Brutröhren sicher gebaut werden können und stabil bleiben. Idealer Standort ist sonnige Südseite, möglichst regengeschützt. Sandarien müssen von Bewuchs frei gehalten werden. Wer sowieso eher sandigen Boden hat, wählt lediglich eine passende Stelle aus. Mit Totholz lässt sich das Sandarium nicht nur optisch aufwerten, sondern kann weiterer Lebensraum angeboten werden. Ohne Futterangebot ist jede Nisthilfe wenig Wert. Für die Umgebung eignen sich standorttypische Pflanzen wie Zitronenthymian, Johanniskraut, Teppichsedum, Berglauch, Ochsenauge und vieles mehr.

noch mehr Tipps hier: www.hortus-insectorum.de/mini-tipps



DIE STEINPYRAMIDE

Sie setzt nicht nur tolle, gestalterische Akzente und dient als Orientierungspunkt im Gelände, sondern bringt im Naturgarten weiteren, vielfältigen Nutzen.

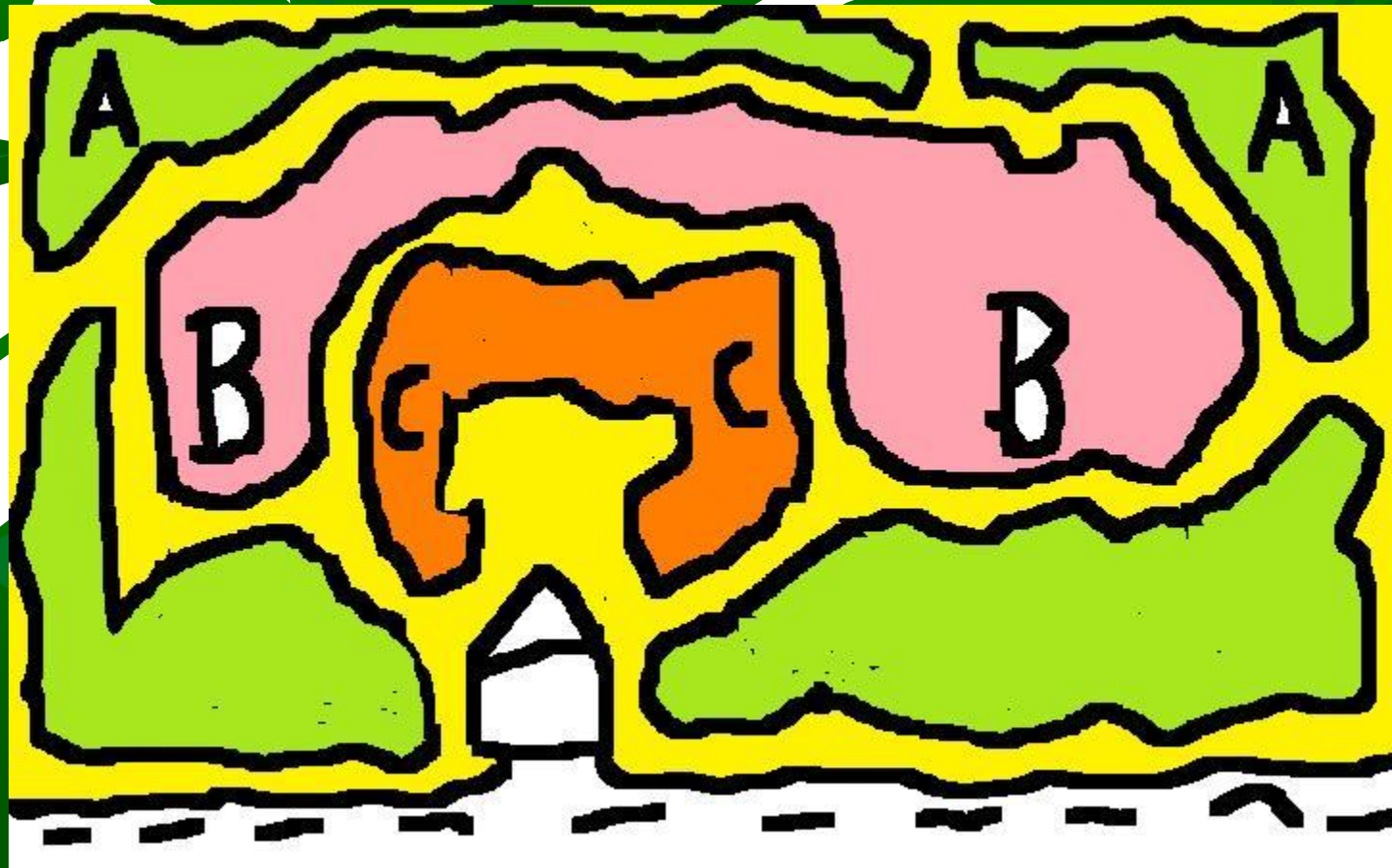
So z.B. nutzen Vögel sie als Sitzplatz und Insekten finden in ihr Unterschlupf. Je nach Größe bietet sie auch Reptilien, Lurchen und Kleinsäugetern Schutz. Während im südlichen Bereich wärmeliebende Pflanzen beste Bedingungen finden, spendet der Nordbereich in heißen Sommern kühlen Schatten.

Wer Natursteinmauern liebt und wenig Platz hat, findet mit einer Steinpyramide eine fantastische Alternative. Geeignet sind alle Arten von Natursteinen, möglichst aus der Region.

Die Ausdehnung und Höhe können variiert werden. Für sichere Stabilität sorgen ein Fundament und eher kantige, eckige Steine.

Viel Spaß und Erfolg beim Bauen !

Der Begriff „Puffer“



Hot Spot Zone !

Steingärten und Blumenwiesen



Aus Trümmern werden...



Dauer-Blühflächen!



Aufbau ohne Humus





Ertragszone und Permakultur!

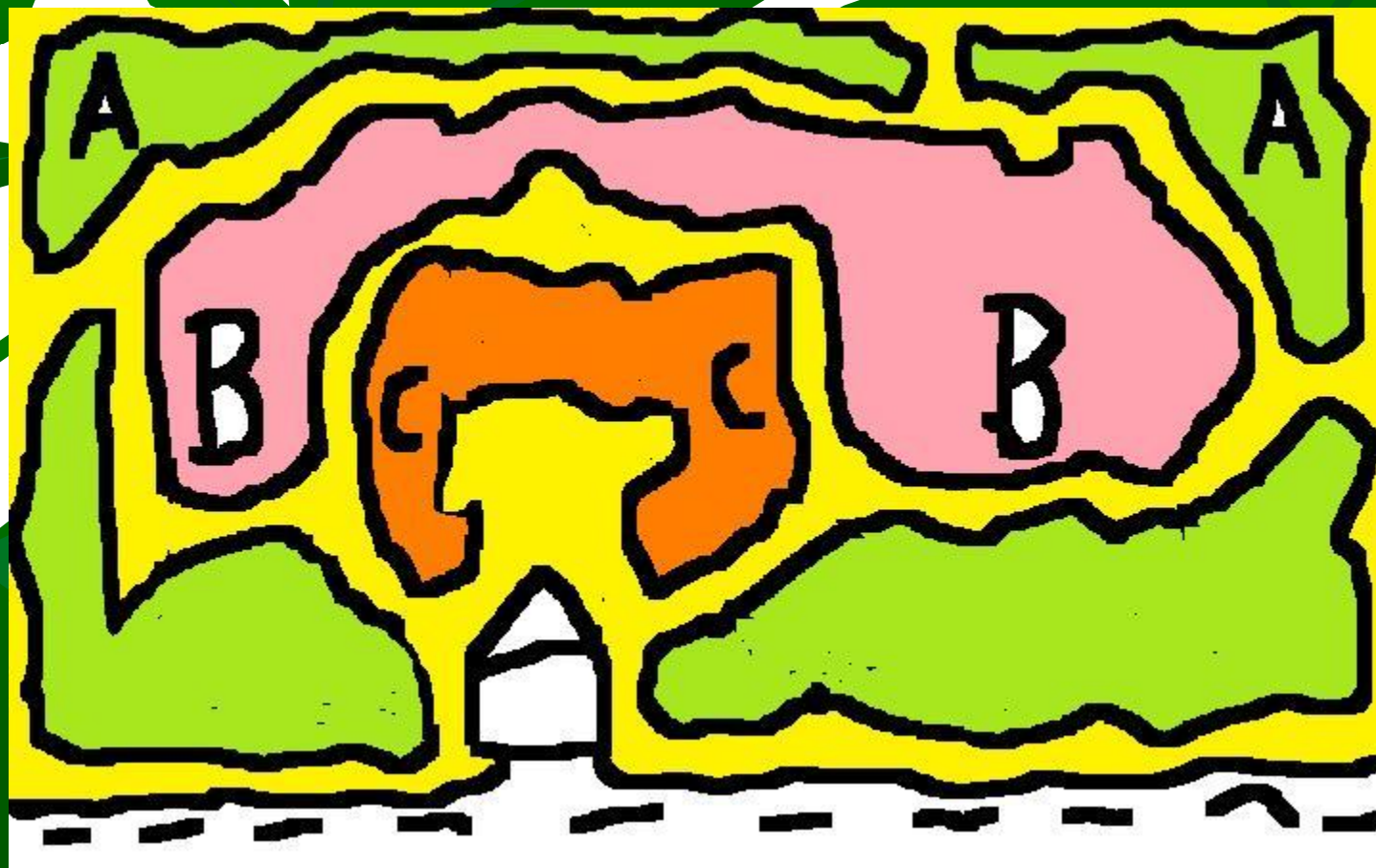
- Säen
- Pflanzen
- Pflegen
- Ernten

2011





Der Begriff „Ertrag“





Wirkmittel
Schädlingsbekämpfung
Usw.



Mit der Natur oder dagegen?



Nichts rein und Nichts raus!

- Nachhaltigkeit
- Kreislauf
- Kreativität



Die Nährstoffe!





Erfolg!

Blattschneiderbiene angesiedelt!



2013





Reiche Ernten




2014







2015

HORTUS   
NETZWERK

VIELFALT . SCHÖNHEIT . NUTZEN

2016 Ideenbuch Nützlingshotels



2018



Markus Gastl

Permakultur & Naturgarten

Nachhaltig gärtnern
mit dem Drei-Zonen-Modell



Danke für die Aufmerksamkeit!





MACHEN IST WIE
WOLLEN WOLLEN,
NUR KRASSER.